Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 43. Ausgegeben den 21. Oktober 1908.

Inhalt: Verlosungen u. Kollekte S. 263. — Obstgut Schönerberg S. 264. — Fischereiaufseher S. 264. — Zuwendungen an Stadt Spremberg S. 264. — Schweinemärkte in Crossen S. 264. — Achtuhrladenschluß in Sorau S. 264 — Hufbeschlagsprüfungskommission S. 264. — Reinertrag der Uckroer Eisenbahn S. 264. — Eisenbahnamtliches S. 264. — Personalien S. 264. — Vakante Lehrerstellen S. 266.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. Oder.

802. 1. Der Herr Minister hat dem Verein für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen in Königsberg die Erlaubnis erteilt, gelegentlich der im Mai 1909 in Königsberg stattfindenden Pferdeausstellung eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden und Silbergewinnen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 200000 Lose zu je 1 M. ausgegeben werden und 3095 Gewinne im Gesamtwerte von 86510 M. zur Ausspielung gelangen.

2. Der Herr Oberpräsident hat dem Vorstande des Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine der Provinz Brandenburg in Berlin die Genehmigung erteilt, in diesem Jahre und im Jahre 1909 zur Gewinnung von Mitteln für die Erfüllung seiner Aufgaben eine öffentliche Verlosung von Gegenständen in zwei Serien nach Maßgabe des vorgelegten Planes zu veranstalten, wonach für jede Serie 100000 Lose zu je 3 M. in Berlin und der Provinz Brandenburg ausgegeben und eine Anzahl Gewinne im Gesamtwerte von 120000 M. gezogen werden sollen.

Die Herren Landräte und Oberbürgermeister wollen dafür sorgen, daß der Vertrieb der Lose nicht gehindert wird.

Frankfurt a. O., den 6. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

803. Der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat am 24. v. Mts. dem Frauen- und Jungfrauenverein zu Dühringshof die Genehmigung erteilt, am 20. Dezember d. Js. zum Besten der Armenpflege eine öffentliche Verlosung von gespendeten Gegenständen nach Maßgabe des dargelegten Planes zu veranstalten, wonach 500 Lose zu je 50 Pfg. in Dühringshof und dessen nächster Umgegend ausgegeben und 100 Gewinne im Gesamtwerte von 250 Mk. gezogen werden sollen. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden: Bares Geld — unmittelbar oder mittelbar durch Zusicherung der Zahlung des Wertes der Gewinne, unbewegliche Gegenstände, sowie Barren, Säulen, Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegenstände von edlem Metall, bei denen der Wert der Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl und Preis der auszugebenden Lose, das Absatzgebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten:

„Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen.“

Frankfurt a. O., 13. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

804. Der Herr Oberpräsident hat am 25. v. Mts. dem Deutschen Vereine für Kinderasyle in Deutsch-Wilmersdorf die Genehmigung erteilt, im Jahre 1909 bis Ende November im Landespolizeibezirk Berlin und in der Provinz Brandenburg eine Hauskollekte abzuhalten. Die Genehmigung wird nur unter der Bedingung erteilt, daß sich der Verein der von den Kollektenordnungsstellen in Berlin aufgestellten Sammelordnung einfügt.

Die mit der Ausführung der Sammlungen beauftragten Personen sind mit ordnungsmäßigen, polizeilich beglaubigten Ausweisen, sowie mit paginierten und beglaubigten Sammelbüchern zu versehen und haben sich vor dem Beginne ihrer Tätigkeit unter Vorlegung ihrer Ausweise bei der Ortspolizeibehörde zu melden.

Die Herren Landräte nnd Oberbürgermeister wollen dafür sorgen, daß die Einsammlung der Kollekte nicht gehindert wird.

Frankfurt a. O., den 17. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

805. Das im Grundbuche von Müncheberg im Kreise Lebus Band IX Blatt Nr. 381 verzeichnete,

dem Professor Dr. **Küster** zu Müncheberg, Kreis Lebus, gehörige und ca. 38 ha große Landgut, welches in der Stadtfeldmark Müncheberg an der Frankfurter Chaussee zwischen Müncheberg und Heinersdorf belegen ist, wird fortan mit meiner Genehmigung den Namen

„Obstgut Schönerberg"

führen.

Frankfurt a. O., den 1. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

806. Ich habe den Königlichen Forstaufseher **Schenk** in Hochzeit zum Fischereiaufseher ernannt und ihm die Aufsicht über die Drage und ihre 6 Altarme zwischen der Einmündung des Plötzenfließes und der Einmündung des Merentiner Fließes, sowie über alle sonstigen innerhalb des Oberförstereibezirks Hochzeit liegenden fiskalischen Gewässer übertragen.

Frankfurt a. O., den 10. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

807. Der Stadtgemeinde Spremberg ist mittels Allerhöchsten Erlasses vom 29. Juli 1908 die Genehmigung zur Annahme der Zuwendungen des verstorbenen Kommerzienrates Adolf **Sinapius**:

a) von 40000 Mark zur Unterstützung hilfsbedürftiger, würdiger Blinden und Augenleidenden der Stadt und
b) von 10000 Mark für das städtische Altersheim

erteilt worden.

Frankfurt a. O., den 10. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

808. In Crossen a. O. werden von jetzt ab allmonatlich 2 Schweinemärkte in vierzehntägigen Abständen abgehalten werden. Die Bekanntmachung der Markttage erfolgt durch den Magistrat.

Frankfurt a. O., den 10. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

809. Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139f Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Sorau N.-L. hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte vorbehaltlich der nach § 139e zugelassenen verlängerten Verkaufszeit während des ganzen Jahres mit Ausnahme des Monats Dezember und aller Sonnabende von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem 1. November d. Js. in Kraft.

Frankfurt a. O., den 18. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

810. Anstelle des von hier nach Cassel versetzten Veterinärrats **Buch** habe ich dessen Nachfolger, den Veterinärrat **Tietze** hier zum Vorsitzenden der für den Umfang des Regierungsbezirkes errichteten staatlichen Kommission zur Abhaltung von Hufbeschlagsprüfungen mit dem Sitze in Frankfurt a. O. ernannt.

Frankfurt a. O., den 16. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung des Königlichen Eisenbahnkommissars in Halle a. S.

811. Gemäß § 46 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (GS. S. 166) wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der im laufenden Steuerjahr zu den Kommunalabgaben einschätzbare Reinertrag aus dem Betriebsjahre 1907/08 bei der Dahme—Uckroer Eisenbahn auf 31500 Mark festgesetzt worden ist.

Halle a. Saale, den 3. Oktober 1908.

Der Königliche Eisenbahnkommissar.

J. V. Scheringer.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Bromberg.

812. Am 20. Oktober 1908 wird im Direktionsbezirk Bromberg der rechts der Hauptbahnlinie Cüstrin-Neustadt—Strausberg zwischen den Stationen Cüstrin-Kietz und Golzow (Oderbruch) gelegene Bahnhof Gorgast, der bisher nur dem Personen-, Gepäck- und Stückgutverkehr diente, auch für die Abfertigung von Wagenladungsgütern und Leichen eröffnet.

Mit dem Tage der Betriebseröffnung wird der Bahnhof Gorgast in den Staatsbahn-Gütertarif, besondere Hefte: C (Gr. II), F (Gr. I/II), J (Gr. II/III) K (Gr. II/IV) einbezogen.

Nähere Auskunft geben die beteiligten Dienststellen.

Bromberg, den 13. Oktober 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachungen der Königlichen Eisenbahndirektion zu Halle a. S.

813. Am 15. Oktober 1908 wird der rechts der Bahnlinie Cottbus-Görlitz zwischen den Stationen Cottbus und Neuhausen bei Cottbus in km 119,86 neu eingerichtete Haltepunkt **Kiekebusch** für die Abfertigung von Personen, Gepäck und Expreßgut eröffnet werden.

Die Haltezeiten der Personenzüge sind aus den Fahrplänen ersichtlich.

Halle a. S., den 9. Oktober 1908.

Königliche Eisenbahndirekton

Personal-Nachrichten.

814. Dem Stift Neuzelle'schen Domänenpächter Wilhelm **Wadehn** zu Breslack, Kreis Guben, ist durch den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Charakter als Königlicher Oberamtmann verliehen worden.

815. Uebertragen: Dem Postinspektor **Olbrich** in Forst (Lausitz) die Verwaltung einer Stelle für Bezirks-Aufsichtsbeamte bei der Oberpostdirektion in Hamburg, dem Postsekretär **Küper** in Honnef (Rhein) die Verwaltung der Postmeisterstelle in **Kirchhain (N.-Lausitz).**

816. Ernannt: die Postsekretäre **Knopke** in Cottbus und **Rabuske** in Neudamm zu Ober-Postsekretären, der Telegraphensekretär **Schmolinske** in Cüstrin zum Ober-Telegraphensekretär.

Versetzt: der Postinspektor **Conrad** von Steele nach Forst (Lausitz).

817. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Friedrich **Kobert** ist als Oberlehrer angestellt und dem Königlichen Gymnasium zu Cottbus überwiesen.

818. Dem Fräulein Margarete **Kopprasch**, in Stennewitz, Kreis Landsberg a. W., ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirke erteilt worden.

819. Der Pfarrer, Superintendent a. D. **Feldhahn** in Zorndorf, ist zum Superintendenten der Diözese Küstrin ernannt worden.

820. Erledigt wird die Pfarrstelle privaten Patronats zu Wuthenow, Diözese Soldin, durch Versetzung des Pfarrers Gloatz. Ueber die Stelle ist bereits verfügt.

821. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat August 1908.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

(Fortsetzung von Nr. 40.)

Verliehen ist: dem Rechtsanwalt, Justizrat Dr. Edwin **Katz** in Berlin die Genehmigung zur Annahme und Anlegung des von Seiner Majestät dem Könige von Sachsen ihm verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Albrechts-Ordens, dem Rechtsanwalt und Notar, Geheimen Justizrat Dr. Paul **Krause** in Berlin die Genehmigung zur Annahme und Anlegung des von Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg ihm verliehenen Komturkreuzes zweiter Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Verliehen ist der Charakter als Geheimer Justizrat: dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrat **Fromm** in Schwedt a. O.

V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt die Rechtskandidaten: Otto **Löwenstein**, Fritz **Rehwinkel**, **Mielke**, Artur **Prüßmeyer**, **Goebel**, **Obornicker**, Albert **Hartsch**, Franz **Kaufmann**, **Goldstücker**, Adolf **Meyer**, **Witte**, **Elling**, **Ludwig**. **Prieß** **Krebs**, **Pagenkopf**, **Gräßner**, Artur **Krüger**, **Dawerow**, Paul **Voigt**, **von Dannenberg**, **Wörmbke**, **Rothkugel**, **Silberberg**, **Italiener**, **Kamke**, Julius **Wertheim**, **Droß**, **Sinapius**.

Gestorben ist der Referendar **Kanitz**.

Entlassen sind die Referendare: Dr Hermann **Heße**, **von Salmuth**, **Erdmann**, **Fürst**, **von Schweinitz**, **Prasch**.

VI. Subalternbeamte.

Ernannt sind: Der Kanzlist **Rendat** beim Landgericht II in Berlin zum Kanzlisten beim Kammergericht, der Kanzleigehilfe **Merz** zum Kanzlisten beim Landgericht II.

Verliehen ist: den Gefängnisinspektoren **Dastig** bei dem Untersuchungsgefängnis in Berlin, **Horstmann** in Frankfurt a O. der Titel als Oberinspektor, dem Kanzleigehilfen **Lejeune** bei dem Amtsgericht in Landsberg a. W. das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Gestorben sind: der Amtsgerichtssekretär, Rechnungsrat Justus Wilhelm **Müller** vom Amtsgerichte Berlin Mitte, die Gerichtsvollzieher **Schiele** vom Amtsgerichte Berlin-Mitte, und **Krause** in Charlottenburg, der Kanzlist Gustav **Schulz** daselbst.

Im Monat September:

I. Richter.

Es sind ernannt: der Landgerichtsdirektor **von Linsingen** aus Hannover zum Senatspräsidenten beim Kammergericht, Amtsrichter a. D. Dr. **Pischel** zum Amtsrichter in Charlottenburg, zu Handelsrichtern: der Fabrikbesitzer Hans **Eberhardt** und der Kaufmann Bruno **Eisenführ** in Berlin bei dem Landgericht I Berlin, zu stellvertretenden Handelsrichtern: Fabrikant Ludwig **Fleischmann**, Kaufmann Moritz **Kirchheim** und Bankdirektor Max **Boeszoermeny** in Berlin bei dem Landgericht I Berlin.

Versetzt ist: Amtsrichter Dr. **Sadrozinski** von Berlin-Tempelhof als Landrichter an das Landgericht II Berlin.

Gestorben sind: Landgerichtsrat **Gebel** vom Landgericht II Berlin und der Amtsgerichtsrat **von Kameke** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Ausgeschieden ist: Landrichter **Wellenberg** vom Landgericht I Berlin.

II. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare: **Klamann**, **Probst**, Dr. Johannes **Krüger**, Dr. **Witzke**, Dr. Arthur **Levy**, Dr. **Ellger**, Dr. **Scheer** und Dr. **Leisterer**.

Entlassen ist: Gerichtsassessor **Hensel**.

III. Staatsanwaltschaft.

Ernannt sind zum Amtsanwalt: Amts- und Gemeindevorsteher **Gläser** beim Amtsgericht Vietz, Amtsgerichtssekretär **Bahusen** bei der Amtsanwaltschaft Berlin Mitte, zu Amtsanwaltsstellvertretern: Saadtsekretär **Behrens** bei dem Amtsgericht Alt-Lendsberg, Sparkassenrendant **Groß** bei dem Amtsgericht Vietz, Privatoberförster **Mielenz** bei dem Amtsgericht Freienwalde a. O., zum I. Amtsanwaltsstellvertreter II. Bürgermeister **Schmidt** bei dem Amtsgericht Luckenwalde.

Versetzt ist: Staatsanwalt **Engelbert** von der Staatsanwaltschaft des Landgericht III Berlin an die Oberstaatsanwaltschaft beim Kammergericht.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt **Weidmann** in Charlottenburg bei dem Landgericht III Berlin, die Gerichtsassessoren Dr. **Lohmeyer** beim Kammergericht, Dr. **Pfeffermann**, Friedrich **Kappe**, Dr. Walter **Munk**,

Dr. Walter **Stern, Klocke** und Dr. **Lucks** beim Landgericht I Berlin, **Schwenk** beim Amtsgerich. Berlin-Schöneberg mit dem Wohnsitze in Friedenau, **Engelhardt** in Pankow, die früheren Gerichtsassessoren: **Baumert** beim Landgericht I Berlin, Johannes **Ramelow** beim Landgericht II Berlin.

In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte: Geheimer Justizrat **Fromm** bei dem Amtsgericht Schwedt a. O. und dem Landgericht Prenzlau, Justizrat Oskar **Ehrlich** bei den Landgerichten I, II, II Berlin, Dr. Alfred **Schreuer** beim Landgericht I Berlin.

Entlassen ist aus dem Amt als Notar: Geheimer Justizrat **Fromm** in Schwedt a. O.

Gestorben sind die Rechtsanwälte und Notare: Justizrat Albert **Joachim** in Berlin und **Lorz** in Lübben.

Verliehen ist: dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Gustav **Becker** in Jüterbog der Rote Adler-Orden IV. Klasse.

V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt die Rechtskandidaten: Hans **Wolff, Meydam, Wohlfarth, von Sydow, Speiermann, Hoefer, Ringleb, Hauchecorne,** Julius **Cohn, Löschhorn, Winkler, Bellermann, Pfitzner.**

Entlassen sind die Referendare: Kurt **von Borries**, Dr. Erich **Kaufmann, von Versen.**

Gestorben ist der Referendar: **Fritsche.**

VI. Subalternbeamte.

Ernannt sind zu Gerichtsschreibern: die ständigen Bureauhilfsarbeiter Aktuare Wilhelm **Walter** in Reetz, **Kops** in Kalkberge, **Frenzel** in Wusterhausen a. D., **Beseler** und der Amtsgerichtsassistent **Fick** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte, zum Gerichtsschreibergehilfen: der ständige Bureauhilfsarbeiter, Militäranwärter **Bialek** in Berlin-Schöneberg, zu Gerichtsvollziehern: der Gerichtsdiener Paul **Klein** in Vietz, der Militäranwärter **Rudolph** in Lippehne.

Versetzt sind die Amtsgerichtssekretäre: **Otte** aus Strasburg U.-M., Alfred **Koehler** aus Seelow, **Jenrich** aus Baruth und der Landgerichtssekretär **Bombe** aus Guben an das Amtsgericht Berlin-Mitte, der Amtsgerichtssekretär **Felgentreff** vom Amtsgericht Berlin-Mitte an das Amtsgericht Potsdam, der Gefängnis-Oberinspektor **Hasse** aus Halle a. S. als Rendant an das Untersuchungsgefängnis in Berlin, die Gerichtsvollzieher **Trübe** von Lippehne nach Kyritz, **Nacke** von Brüssow nach Berlin-Mitte.

Pensioniert sind die Gerichtsvollzieher **Retzlaff** aus Cottbus, **Korth** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Entlassen ist auf Antrag: der Amtsgerichtssekretär Otto **Köhler** aus Kalkberge.

Gestorben sind die Gerichtsvollzieher: **Zweiling** vom Amtsgericht Berlin-Mitte, Peter und Hermann **Schulz** vom Amtsgericht Berlin-Schöneberg.

Verliehen ist der Charakter als Rechnungsrat: den Kammergerichtssekretären **Süßenbach** und **Neuendorff**, dem Obersekretär **Geiseler** bei der Oberstaatsanwaltschaft, dem Rechnungsrevisor **Krafack** bei dem Landgericht III Berlin, den Obersekretären **Mützlitz** in Rathenow, **Mund** beim Landgericht I Berlin, **Scheffler** bei der Staatsanwaltschaft III Berlin und Wilhelm **Meißner** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte, den Landgerichtssekretären Karl **Wolff, Klotzsch** und **Wandersleben** bei dem Landgericht I Berlin, **Goerner** beim Landgericht II Berlin, dem Staatsanwaltschaftssekretär **Wittke** bei der Staatsanwaltschaft I Berlin, den Amtsgerichtssekretären **Hannemann** in Rathenow, **Haupt** in Landsberg a. W., **Dürrkopf** in Züllichau, Max **Lange, Hennig, Wiewierowski,** Theodor **Berger,** Arndt **Schmidt** und Julius **Schulze** sowie dem Amtsgerichtskalkulator **Kaphengst** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte; dem Gerichtsvollzieher **Kerskes** vom Amtsgericht Berlin-Schöneberg der Königliche Kronen-Orden IV. Klasse.

Vakante Lehrerstellen.

822. Kreis Landsberg: Spiegel, 2. Lehrerstelle, G. 1000 M., sogleich zu besetzen. Kreis Lebus: Brieskow, 3. Lehrerstelle, G 1000 M., 1. Januar 1909. Kreis Sorau: Droskau, Küster- und 1. Lehrerstelle, G. 1460 M., 1. Januar 1909.

Bewerbungen sind an die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, zu richten.

Zur Beachtung!

Bei Erledigung von Steckbriefen u. s. w. ist nur der Zuname, Vorname des Verfolgten sowie die Einrückungsnummer und das Jahr der Veröffentlichung anzugeben. Die Königlichen Gerichtsbehörden werden ersucht, **in den Anträgen wegen Aufnahme von Bekanntmachungen, bei denen es sich um Innehaltung von Fristen handelt, die Dauer derselben, sowie das Datum desjenigen Mittwochs genau anzugeben, an welchem die Einrückung erfolgen soll;** dies ist besonders bei solchen Bekanntmachungen **notwendig,** welche mehrere Male veröffentlicht werden sollen. **Nicht eingegangene Amtsblattstücke werden nur dann kostenfrei nachgeliefert, wenn ihre Fehlmeldung sofort bei der zuständigen Postbehörde erfolgt.**

Die Schriftleitung des Regierungs-Amtsblatts.

Redigiert im Bureau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.